

25 Jahre Schaeffler Luckenwalde – Keine Würdigung der Leistungen ?

Unsicherheit, Ärger und Unverständnis – so fassen die Vertrauensleute in Luckenwalde das momentane Stimmungsbild in der Belegschaft zusammen.

Auslöser ist die Entscheidung der Geschäftsleitung, die für den 23. September geplante Festveranstaltung anlässlich der 25 jährigen Zugehörigkeit zur Schaeffler Gruppe, ersatzlos zu streichen. Dieser Festveranstaltung wurde seit Monaten von den Beschäftigten erwartungsvoll entgegen gesehen. Dies zeigt sich auch darin, dass über 500 Teilnehmer bereits zugesagt hatten.

Umso überraschender war dann, die Absage der Festveranstaltung durch die Geschäftsleitung, 8 Wochen vor Beginn der Veranstaltung.

Als Begründung wurde das erwartete Jahresergebnis der Schaeffler Gruppe als auch die Ergebnis- und Auftragslage in Luckenwalde angeführt.

Sicherlich ist die wirtschaftliche Situation am Standort als auch in der Schaeffler Gruppe nicht so positiv, wie von der Geschäftsleitung erwartet.

Die wirtschaftliche Auslastung 2017 in IML stagniert momentan. Im Werk Luckenwalde wird seit Jahresbeginn ein weicher Personalabbau (Freiwilligenprogramm mit Abfindungsregelung) betrieben. Trotz der aktuellen Situation leisteten die Beschäftigten ihren Beitrag zur unterschiedlichen Auslastung in den einzelnen Bereichen. So werden zum einen 17/18 und 21 Schichtmodelle angewendet, in andere Bereiche wiederum werden Zeitkonten reduziert.

Das Werk Luckenwalde war und ist nach wie vor ein profitables Werk. Die Beschäftigten am Standort Luckenwalde haben in den vergangenen 25 Jahren mit ihren Leistungen, dem Engagement, der Teamarbeit und dem Know-how, maßgeblich zum Erfolg der Schaeffler Gruppe beigetragen.

Deshalb stellen wir uns die Frage: Wird dem Zahlenergebnis der Schaeffler Gruppe alles andere untergeordnet? Bleibt die Wertschätzung der Belegschaft zukünftig auf der Strecke? Wären nicht trotz der derzeit fließenden Abfindungssummen, auch finanzielle Mittel für eine angemessene Festveranstaltung - 25 Jahre Schaeffler Luckenwalde - möglich gewesen? Wie können die Beschäftigten trotz allem, ohne große Unsicherheit auf eine Zukunft des Standortes schauen?

Für uns und vielen Kolleginnen und Kollegen ist die Entscheidung der Geschäftsleitung auf Unverständnis gestoßen. Als Fazit bleibt weiter die Unsicherheit und Sorge für die Beschäftigten am Standort Luckenwalde.

Die IGM Vertrauensleute
Luckenwalde